



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 18.12.2024

Niederschrift

23. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport vom 03.12.2024

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Pfau

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Janina Holzapfel

Ausschussmitglied

Herr Rüdiger Funck

Frau Marina Glorius

Frau Katja Köbler

Herr Matti Merker

Frau Daniella Sagnelli-Reeh

Frau Dr. Margarete Sauer

Frau Helga Weber

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Seniorenbeirat

Herr Hans Günther Kilberth

Verwaltung

Frau Angelika Borchert

Schriftführerin

Frau Natalie Frank

Nicht anwesend:

Ausländerbeirat

Herr Ahmad Jawad Rafiq

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Tagesordnung:

23. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport am 03.12.2024

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 23.09.2024
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrats
- 4.1. TV 1890 Semd e.V. / Antrag auf Förderunschädlichkeit
Vorlage: 150/0179/2024
5. Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / SG Hubertus Semd 1924 e. V. / Umrüstung elektronische Schießstände
Vorlage: 150/0177/2024
6. Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TSV 1909 Klein-Umstadt e. V. / Umrüstung Flutlichtanlage
Vorlage: 150/0178/2024
7. Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TV 1890 Semd e.V. / Anschaffung Mähroboter
Vorlage: 150/0180/2024
8. Kulturprogramm 2025
9. Einführung einer kommunalen Ferienwohnungssatzung
Vorlage: Grü/0040/2024
10. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Alexander Pfau begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 23.09.2024

Keine Anmerkungen.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Keine Mitteilungen.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrats

Mahnmal: René Kirch berichtet über die geplante Neugestaltung des Mahnmal-Bereichs am Darmstädter Schloss. Hierzu war eine Arbeitsgruppe gebildet worden, die mehrfach zusammengekommen war. Ein Teil der im Haushalt 2024 verfügbaren Planungsmittel wurde für die Einholung von Planungsskizzen eingesetzt: Mehrere Architekturbüros haben ganz unterschiedliche Entwürfe eingereicht, die von einer Jury bewertet wurden. Der favorisierte Entwurf wird nun gemeinsam mit den Planern weiterentwickelt. Eine entsprechende Vorstellung im Magistrat und in den politischen Gremien zum gegebenen Zeitpunkt ist geplant, wobei die Finanzierung noch zu klären ist.

Portugal: Das Jahr 2024 stand angesichts von 60 Jahren Migration aus Portugal wie auch dem 50. Jahrestag der Nelkenrevolution unter dem Motto „Portugal“: Von einer Film Premiere über ein besonderes Johannisfest, eine Benefizveranstaltung für die Feuerwehr in der Partnerstadt Santo Tirso bis zu einer Ausstellung im Foyer der Stadthalle, zu deren Eröffnung am 12. Dezember der portugiesische Generalkonsul kommt, war einiges geboten.

Silvester: Im Hinblick auf Silvester ist eine Allgemeinverfügung zum Thema Feuerwerk in Vorbereitung. Ein Böllerverbot im inneren Altstadtbereich wie auch im direkten Umfeld von Kirchen und Fachwerkhäusern besteht bereits. Die Allgemeinverfügung soll dieses Verbot nochmals hervorheben.

Winzerfest und -gläschen: In der Rückschau zum Winzerfest fand ein Treffen mit Standbetreibern und Sicherheitskräften statt. Insgesamt wurde positive Bilanz gezogen. Das Fest war gut besucht, allerdings hat sich auch ein verändertes Konsumverhalten bemerkbar gemacht. Aus Sicht der Dadina hat sich der Winzerfestbus bewährt. Die Einführung des Dadi-Liners, welcher ab Mitte Dezember an Wochenenden die Linie GU3 ersetzt, wirkt sich auch auf die verfügbaren Verkehrsverbindungen zum kommenden Winzerfest aus. Hier sind entsprechende Planungen nötig, um öffentliche Verkehrsverbindungen in Richtung Heubach und Wiebelsbach im kommenden Jahr sicherzustellen.

Nach intensiver Abwägung hat sich der Magistrat entschieden, im Jahr 2025 zum Sântisbecher zurückzukehren. Die Herbstmarktkommission hatte um eine erneute Beratung zu dem Thema gebeten.

Einige Mitglieder des SKS-Ausschussers äußern sich positiv zu dem Beschluss.

Wirtschaftsförderung: Das Interesse von Unternehmen an Groß-Umstadt ist ungebrochen hoch, sodass davon ausgegangen werden kann, dass die Gewerbefläche West vollständig vermarktet werden kann. Zugleich ist das Ziel, den Leerstand im bestehenden Gewerbegebiet zu beheben. Bei der Vermarktung von Einzelhandelsflächen ist die Situation etwas schwieriger, doch auch hier wird die Lage intensiv verfolgt und der persönliche Kontakt zu Eigentümern und Betrieben gehalten, etwa zu der Familie Stuckert vom „Odenwäldchen“.

Tourismus: Tourismusmarketing in Hessen splittet sich in mehrere Ebenen auf: Am unteren Ende der Kette stehen häufig interkommunale Zusammenschlüsse, so genannte Touristische Arbeitsgemeinschaften oder TAGs. Groß-Umstadt ist bislang nicht Teil einer TAG, strebt jedoch aktiv die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden an. Konkretisiert hat sich eine solche Kooperation bereits mit Reichelsheim, man ist aber auch im Gespräch mit anderen Gemeinden, etwa Michelstadt, Modautal, Fischbachtal und Otzberg.

Zu TOP 4.1 TV 1890 Semd e.V. / Antrag auf Förderunschädlichkeit
Vorlage: 150/0179/2024

Mitteilungsvorlage. Der Magistrat hat den Antrag auf Förderunschädlichkeit bereits beschlossen. Der Antrag selbst wird unter Punkt sieben behandelt.

Beschlussvorschlag:

Die TV 1890 Semd e. V. kann die Maßnahme ab sofort förderunschädlich umsetzen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 5 Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / SG Hubertus Semd 1924 e. V. / Umrüstung elektronische Schießstände
Vorlage: 150/0177/2024

René Kirch erinnert, dass das Fördersystem derzeit umgestellt wird. Im kommenden Jahr ist – wie in diesem Jahr auch – mit einer Gesamtsumme in Höhe von 31.000 Euro für die investive Vereinsförderung zu rechnen: 25.000 Euro entfallen auf Sportvereine und weitere 6.000 Euro auf Kulturvereine.

Alexander Pfau erläutert, dass in früheren Jahren große investive Maßnahmen mit einem eigenen Haushaltstitel versehen worden sind. Dies ist im Haushalt 2025 nicht vorgesehen – und bedeutet im Falle der Sportvereine, dass sämtliche Investitionsförderungen aus den 25.000 Euro bestritten werden müssen: Maßnahmen mit einem Gesamt-Investitionsvolumen unter 10.000 Euro wie auch über 10.000 Euro. Der Ausschussvorsitzende gibt zu bedenken, dass mit einer Beschlussfassung zu diesem und dem folgenden Antrag zum jetzigen Zeitpunkt ein Vorgriff auf den Haushalt 2025 gemacht wird, welcher weder beschlossen noch genehmigt ist. Dazu kommt, dass aktuell noch nicht absehbar ist, wie viele Anträge auf Förderung für das Förderjahr 2025 noch eingehen werden. Alexander Pfau empfiehlt, die Anträge unter Punkt 5 und Punkt 6 zurückzustellen und inhaltlich erst dann zu beraten, wenn die

Einreichungsfrist für alle Anträge für das Jahr 2025 verstrichen sind.

Aus einigen Fraktionen, unter anderem von der SPD, kommt positive Rückmeldung zu dem vorgeschlagenen Vorgehen.

Matti Merker äußert sich positiv zum Umrüstungsprojekt des Schützenvereins. Die Investition sei nötig, um mit anderen Vereinen mithalten zu können. Auch seitens der anderen Fraktionen werden keine inhaltlichen Bedenken am Antrag geäußert. Auf Nachfrage von Helga Weber informiert René Kirch, dass die Vereine eine Nachricht über die Zurückstellung der Anträge informiert werden. In diesem Zuge sollte auch kommuniziert werden, dass diese Zurückstellung nicht aus inhaltlichen, sondern allein aus Verfahrensgründen erfolgt.

Einstimmig zurückgestellt

Beschlussvorschlag:

Die Förderfähigkeit des Antrags der SG Hubertus Semd 1924 e. V. mit einem Förderanteil von bis zu 50 Prozent des förderfähigen Antragsvolumens wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 7.186,82 Euro werden vorbehaltlich einer positiven Beschlussfassung zum Haushalt 2025 unter der Investitionsnummer I-00000011 eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt

**Zu TOP 6 Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TSV 1909 Klein-Umstadt e. V. / Umrüstung Flutlichtanlage
Vorlage: 150/0178/2024**

Der Antrag wird ebenfalls bis zum Ablauf der Antragsfrist für alle Investivanträge 2025 zurückgestellt.

Einstimmig zurückgestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Förderfähigkeit des Antrags des TSV 1909 Klein-Umstadt V. mit einem Förderanteil von bis zu 50 Prozent des förderfähigen Antragsvolumens wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 6.005 Euro werden vorbehaltlich einer positiven Beschlussfassung zum Haushalt 2025 unter der Investitionsnummer I-00000011 eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt

Zu TOP 7

Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TV 1890 Semd e.V. / Anschaffung Mähroboter Vorlage: 150/0180/2024

In Unterscheidung zu den beiden Anträgen unter Punkt 5 und Punkt 6 bezieht sich der vorliegende Antrag auf Fördermittel aus dem aktuellen Haushaltsjahr.

Eigentlich wären Anträge für Investitionen unter 10.000 Euro bis zum 31. März 2024 zu stellen gewesen. In diesem Fall liegt allerdings ein Ausnahmefall vor, da der Bedarf beim TV Semd erst jetzt akut wurde.

In diesem Jahr sind noch ausreichend Fördermittel verfügbar. Daniella Sagnelli-Reeh fragt, ob Mähroboter wie dieser Teil eines vereinsübergreifenden Gerätepools sein könnten. Über einen solchen Pool war bereits früher diskutiert wurde. Nach Einschätzung von Alexander Pfau ist ein Mähroboter hierfür weniger geeignet, da dieser individuell auf den Sportplatz eingestellt wird.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Keine Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Die Förderfähigkeit für den Antrag des TV 1890 Semd e. V. wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 4.438,- Euro werden aus den unter der Investitionsnummer I-00000011 eingestellten Haushaltsmitteln 2024 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7

einstimmige Empfehlung

Zu TOP 8

Kulturprogramm 2025

Angelika Borchert berichtet davon, bereits seit rund 40 Jahren in unterschiedlichen Funktionen Kulturarbeit zu betreiben. Für die Stadt Groß-Umstadt ist sie seit 23 Jahren tätig und hat hier ein Programm entwickelt, das vor allem durch eine breite Vielfalt gekennzeichnet ist: Auch der aktuelle Entwurf des Kulturprogramms umfasst verschiedenste Sparten und soll Menschen jeden Alters und mit verschiedensten Interessen ansprechen.

Angelika Borchert berichtet davon, dass sich das Kulturbudget über die Jahre hinweg immer weiter reduziert hat. Dass es dennoch immer wieder gelingt, ein attraktives Programm zusammenzustellen, hängt auch mit der Pflege bewährter, vertrauensvoller Kooperationen mit Partner zusammen.

Angelika Borchert greift einige der für 2025 geplanten Veranstaltungen heraus und geht näher auf diese ein:

- So sind das monatliche Kino für Kinder und Erwachsene und die Multivisions-Angebote feste Bestandteile des Kulturkalenders.
- Beim Talentabend am 31. Januar geht es um die Förderung junger Talente, von denen manche zum ersten Mal auf der Bühne stehen.
- Die Jazzlounge am 9. Februar ist, genauso wie das Konzert der TU Darmstadt – eine Kooperationsveranstaltung mit langjährigen Partnern.
- Das Rudelsingen von Ulric Wurschy hat inzwischen Kreise in ganz Süddeutschland Kreise gezogen.
- Der Ostermarkt findet wieder statt. Er läutet für die Gastronomen den Frühling ein, daher wird wieder ein Kinderprogramm und Straßentheater geplant.
- Am 10. Mai findet der Tag des Sports statt.
- Im Mai kommt Michl Müller mit seinem neuen Programm. Kooperationsveranstaltung mit dem Hofgarten Kabarett Aschaffenburg
- Die SommerJazzParade findet, wenn auch möglicherweise mit einigen Veränderungen, statt. Das Konzept ist in der Region einzigartig, allerdings gibt es auch Schwierigkeiten, wie etwa die zunehmende Zahl an Fahrzeugen und die abnehmende Zahl an Walking Bands.
- 4. August: Straßentheater. Dieses hat sich vergangenes Jahr bewährt.
- 30. August: eine Art Wanderkino mit Stummfilmen.
- Weiterhin soll der erfolgreiche Legotag wiederholt werden.
- Die bunte und gut besuchte Veranstaltung „Time Lash“, die 2024 erstmals in Groß-Umstadt stattfand, kommt auch 2025 wieder zu uns.
- St.-Martinsfest mit Umzug im November
- Sand und Klang am 30. November. Sand-Art zu Gesang, instrumenteller jüdischer Musik und Erzählungen.
- Der Adventsmarkt im Dezember mit internationalen Weihnachtsliedern.
- Das Food Truck Festival wird nicht mehr stattfinden.

René Kirch spricht Angelika Borchert seinen Dank für die Präsentation und ihre engagierte Kulturarbeit aus und betont seinerseits die große Vielfalt an kulturellen Aktivitäten in der Stadt. Zu dem umfangreichen, soeben vorgestellten Kulturprogramm gesellen sich weiterhin Vereinsaktivitäten.

Marina Glorius regt an, auch große Veranstaltungen aus den Stadtteilen im Kulturprogramm zu berücksichtigen. René Kirch informiert, dass das Kulturprogramm lediglich eine Auswahl an Veranstaltungen enthält und auch nicht alle Veranstaltungen in der Kernstadt aufführt. Die Nachfrage nach einem eigenen Stadtteilkulturprogramm fiel bei einer Abfrage durch die Stadtverwaltung hingegen eher gering aus.

René Kirch wirbt dafür, Vereinsveranstaltungen in den Online-Kulturkalender einzutragen.

Zu TOP 9

Einführung einer kommunalen Ferienwohnungssatzung Vorlage: Grü/0040/2024

Daniella Sagnelli-Reeh stellt den Antrag vor. Mit der Änderung des Hessischen Wohnungsaufsichtsgesetzes können Kommunen selbst eine Ferienwohnungssatzung erstellen. Die Fraktion der Grünen hatte festgestellt, dass in Groß-Umstadt zahlreiche Wohnungen für Werktätige oder als Ferienwohnung angeboten werden, es aber wenige freie Wohnungen gibt. Bei der Formulierung des Antrags hat man sich am Beispiel von Darmstadt orientiert.

René Kirch bezweifelt, dass dieses Instrument das gewünschte Ziel – nämlich die Schaffung von mehr Wohnraum, durch eine Ferienwohnungssatzung erreicht werden kann. So ist die Zahl an Ferienwohnungen in Groß-Umstadt eher gering. Zugleich ist beabsichtigt, den Tourismus in der Stadt zu stärken. Hingegen gibt es in der Stadt rund 400 leerstehende Wohnungen. Auch Marina Glorius kann sich eine Lösung des Wohnungsproblems durch diese Satzung schwer vorstellen.

Aus Sicht von Dr. Margarete Sauer ist die Zahl an vorhandenen Ferienwohnungen so gering, dass es fraglich sei, ob sich der Aufwand der Erstellung einer Ferienwohnungssatzung lohnt. Katja Köbler berichtet von ihren bestehenden Kontakten zu Ferienwohnungsbesitzenden. Sie rechnet damit, dass im Falle von zusätzlichen Auflagen nicht wenige ihre Vermietungsbetriebe aufgeben würden.

Rüdiger Funck bittet um die Unterfütterung des Antrags mit weiteren Zahlen, um darüber inhaltlich beraten zu können.

René Kirch wirbt dafür, bei Besitzern von leerstehenden Wohnungen dafür zu werben, diese im Rahmen des Programms „Vermiete an die Stadt“ anzubieten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einführung einer kommunalen Satzung über die Nutzung von Wohnraum als Ferienwohnung, zur kurzzeitigen Vermietung und zu ähnlichen Zwecken (Ferienwohnungssatzung)

Damit ist die Umwandlung von Wohnraum in eine Ferienwohnung, zur kurzzeitigen Vermietung und zu ähnlichen Zwecken genehmigungspflichtig.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt

Zu TOP 10 **Mitteilungen und Anfragen**

Matti Merker teilt mit, dass die Fachstelle für Wohnungsnotfälle voraussichtlich auch in den kommenden vier Jahren erhalten bleibt.

Rüdiger Funck spricht das Thema Sportstättenkonzept an, bzw. konkret die Nicht-Aufstellung einer Containeranlage im Stadionbereich, welche als Sanitärgebäude genutzt werden sollte. René Kirch bestätigt, dass für 2025 keine Mittel für die Containeranlage eingeplant sind. Die Vereine hatten sich dafür ausgesprochen, diese Mittel einzusparen und stattdessen in die Gesamtsanierung des Stadions zu investieren. In Klein-Umstadt ist ein Kunstrasenplatz auf dem kreiseigenen Sportplatz geplant. Seitens der Stadt kann dieses Projekt prinzipiell im Rahmen der regulären städtischen Vereinsförderung unterstützt werden, so René Kirch.

Ein Gesamtkonzept für die Sportstättenentwicklung in Raibach kann dann weiterverfolgt werden, wenn ein abgestimmtes Konzept zwischen Ortsbeirat und der SG Raibach vorliegt. Dies ist bislang nicht der Fall.

Ende der Sitzung: ca. 22.20 Uhr

Alexander Pfau
Ausschussvorsitzender

Natalie Frank
Schriftführung